

## Leipziger Kunst-Auction

von  
**C. G. Boerner.**

[8375.]

**Montag den 11. März**  
**Versteigerung**

mehrerer Privatsammlungen ausgezeichnete Grabstichel-Blätter, z. Th. nach Raphael, in gewählten Abdrücken meist vor der Schrift. Dabei Fr. Müller's berühmter Stich der Sixtinischen Madonna nach Raphael in kostbarem Abdruck vor der Schrift auf chinesischem Papier, die Stiche von Volpato nach Raphael's Decorationen in den Loggien des Vaticanus in einem trefflich colorirten Exemplare u. s. w.

Der Katalog, welcher viele interessante chalcographische Notizen enthält, ist gratis zu beziehen von der  
Kunsthandlung von **C. G. Boerner**  
in Leipzig.

## Wirksamstes Insertions-Organ

für  
pädagogischen und Schulbücher-  
Verlag.

Zu wirksamen Inseraten empfehle ich meinen Herren Collegen die in meinem Verlage erscheinende Schulzeitung:

**Schoolblad.**

Dieses in den Niederlanden unter Schulbehörden, Lehrern an Volksschulen und höheren Bürgerschulen sehr verbreitete Blatt empfiehlt sich besonders zu Anzeigen von *Pädagogik*, *Schulbücher*, *Wörterbücher*, *Classiker* und *Bildungsschriften*, namentlich von Büchern für den Unterricht in fremden Sprachen und Literatur an höheren Lehranstalten.

Ich berechne die Zeile à 2½ N $\mathcal{L}$ . Insetrate und Recensions-Exemplare für dasselbe erbitte durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig oder mit directer Post franco.

Gröningen. **P. Noordhoff.**

Alle diejenigen Herren Sor-  
timents,

[8377.] welche an mich bereits Exemplare vom *Architecten-Kalender* 1872 remittirt haben und die *Beigaben* nicht beigefügt haben, ersuche hierdurch, mir dieselben umgehend zu senden, da ich sonst ausser Stande bin, die jetzt noch verlangten Exemplare complet zu expediren.

Hochachtungsvoll

Berlin, 29. Februar 1872.

**Franz Duncker.**

## Empfehlungs-Anzeige.

[8378.]

**Haasenstein & Vogler**  
in Leipzig.

**Zeitungs-Annoncen-Expedition.**

[8379.] **Inserate**  
in der in meinem Verlage erscheinenden Zeitschrift:

**Kurze Berichte**

über die  
**neuesten Erfindungen, Entdeckungen**  
**und Verbesserungen**  
im Gebiete

des  
**Gewerbewesens, des Handels und**  
**der Landwirthschaft.**

Herausgegeben

von

**Dr. J. Burger** in Michelstadt i. D.

finden eine große, sich stets steigernde Verbeitung unter Gewerbetreibenden, Kaufleuten, Landwirthen u.

Monatlich erscheint 1 Bogen 8. und kostet die zweispaltige Petitzeile 1 N $\mathcal{L}$  = 8 fr. rhein. Handlungen, welche bei mir offenes Conto haben, stelle ich den Betrag in Jahresrechnung.

## Recensionsexemplare

von Werken einschlägigen Inhaltes bitte ich unter Adresse der Redaction gefälligst an mich zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Mannheim 1872.

**J. Schneider's Verlag.**

**Ludw. Hestermann,**  
**Allgemeine Lehrmittel-Anstalt.**  
**Hamburg.**

[8380.]

Den geehrten Sortimentshandlungen zu besonderer Beachtung empfehle ich den von mir wiederholt und allgemein versandten

**Katalog für Volksschulen.**

In Folge der zu Pfingsten d. J. hier in Hamburg tagenden Lehrer-Versammlung, und der in Bezug darauf von mir erlassenen Annoncen in den gelesensten pädagogischen Journalen, denen ich die Bemerkung zufüge:

„daß mein Katalog in allen Buchhandlungen gratis zu haben sei“ — werden meine Artikel zweifelsohne auf dem Wege des Buchhandels noch mehr gefordert werden, wie dies bis jetzt schon in für mich erfreulicher Weise geschehen.

Ich bin gerne bereit, den Handlungen, die sich für Verbreitung des Kataloges thätig zeigen wollen, mehr Exemplare desselben zur Verfügung zu stellen und bitte ich um baldigste Einsendung der Verlangzetteln.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hamburg, 1. März 1872.

**Ludw. Hestermann.**

**Nichts zur Disposition.**

[8381.]

Von:

Rnauer, die Rübe, und  
Rnauer, das Zukunftschaf  
kann ich keinerlei Disponenda gutschreiben und nach der Ostermesse nichts mehr zurücknehmen.

Halle, Februar 1872.

**C. E. R. Pfffer.**

## Directe Zusendungen betreffend.

[8382.]

Ich sehe mich genöthigt, wiederholt daran zu erinnern, daß ich Zusendungen europäischer Verleger nur durch meine Commissionäre, die Herren

Bernhard Hermann in Leipzig,

Karl Göpel in Stuttgart,

Trübner & Co. in London,

Gustave Bossange in Paris

zu erhalten wünsche, wenn ich nicht ausdrücklich einen andern Weg vorschreibe.

Sendungen, welche — gewöhnlich mit der Absicht, mich recht schnell in deren Besitz zu bringen — auf anderem Wege abgerichtet werden, kommen weniger prompt hier an, sind mit unverhältnismäßig hohen Spesen belastet, und verursachen mir bei der Verzollung Extra-Kosten und Zeitverlust, die mir andernfalls erspart blieben.

Ebenso zweckwidrig ist es, mir der Güte wegen irgend Etwas in Postpaketen zu schicken, da auch diese das Zoll-Amt passieren müssen, und erst 4 bis 10 Tage nach ihrer Ankunft hier in meinen Besitz kommen, immer nur gegen Zahlung von Spesen, selbst wenn das Porto bis New-York vorausbezahlt ist.

Dagegen erbitte ich unberechnete Proben von neuen und wichtigen Büchern, Zeitschriften u.

direct p. Post, unter Kreuzband (sous bande) genügend frankirt; in solchem Falle komme ich sehr bald nach Ankunft des Dampfers und ohne Umstände und Kosten in Besitz.

Besonders bitte ich irgend wichtige

Correspondenzen direct p. Post

(unter Beifügung von Box 5310 auf der Adresse) zu senden.

Beischlüsse an Andere

packen meine Commissionäre meinen Sendungen nur dann bei, wenn sie speciellen Auftrag dazu von mir haben. Unter solchen Umständen sollte man daher beaufs Vermeidung von Aufenthalt sich zeitig an mich wenden, den Inhalt des Beischlusses genau angeben, und auch melden, ob der Absender oder der Empfänger die Kosten trägt.  
New-York. **E. Steiger.**

Zur gef. Beachtung  
für die Berliner Buchhandlungen.

[8383.]

Ein mit der doppelten Buchhaltung, Zeitungs- u. Buchdruckereiwesen durchaus vertrauter, in einem Berliner Verlage beschäftigter älterer Buchhändler, dem die günstigsten Referenzen zur Seite stehen, sucht zur Ausfüllung der Mußestunden gegen billiges Honorar eine Nebenbeschäftigung. Offerten sub G. G. 1. beliebe man an die Exped. d. Bl. zu senden.

**F. Wohlaer in London**

(Comm. Hr. B. Hermann in Leipzig)

[8384.] ersucht um Zusendung à cond. je eines Expl. illustrirter Werke, von denen Clichés und Verlagsrechte für England und Amerika verkäuflich sind, nebst Angabe der billigsten Preise und Bedingungen; illustrirte (nicht colorirte) Jugendschriften sind speciell baldigst erwünscht; ebenso illustrirte Zeitschriften, die regelmässig Clichés ihrer Illustrationen abgeben können.

Directe Briefe sind an **F. Wohlaer**,  
6 Gloucester Road, South Hackney, London  
N. E. zu richten.